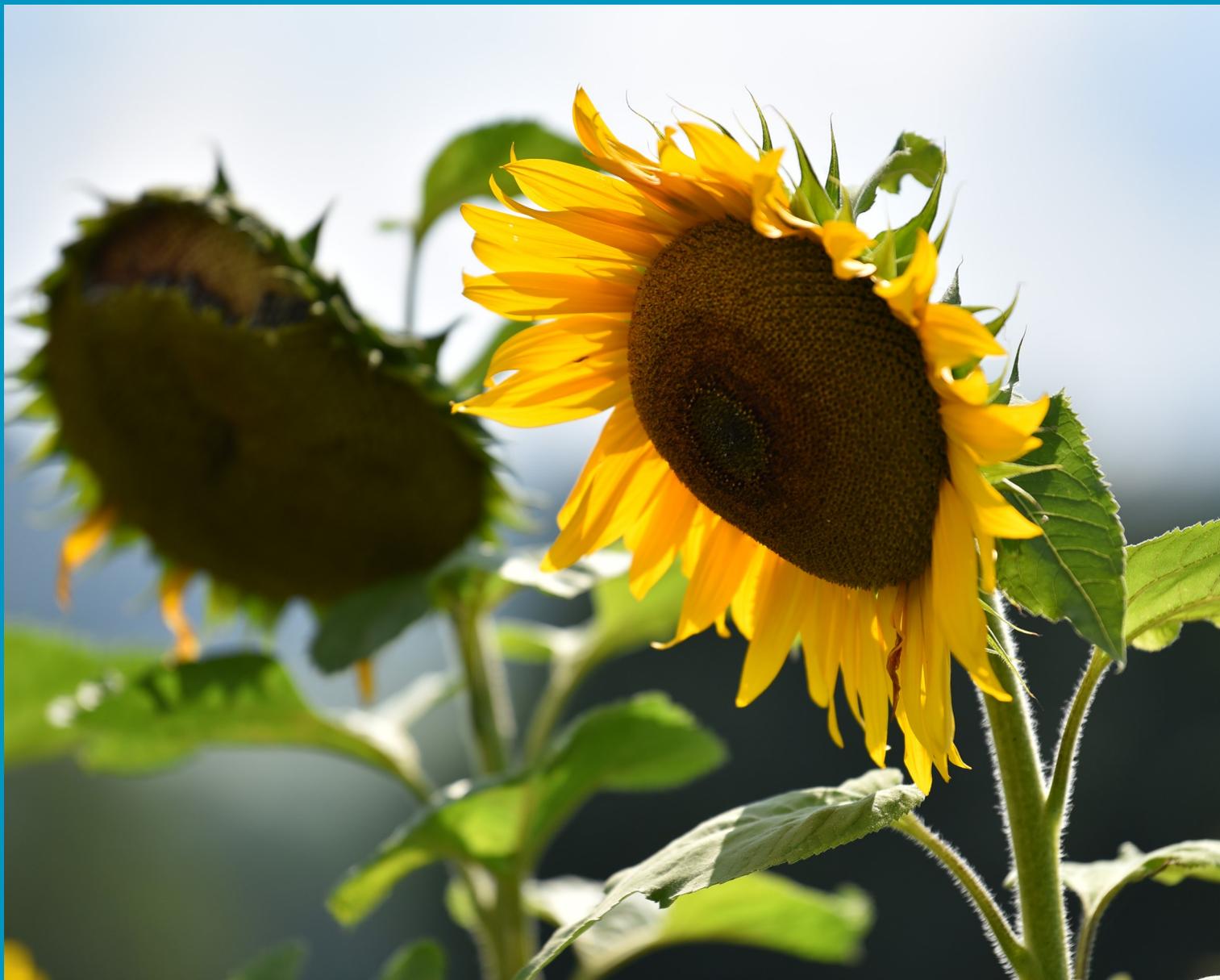


Unser Gemeindebrief



08/09-2021

Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Veldhausen



**Besetzung der
Ausschüsse**

Seite 6

Konfirmation

Seite 10

**Interview mit
Antje du Plessis**

Seite 16

„Ohne Ziel läufst du durch die Straßen
Durch die Nacht,
kannst wieder mal nicht schlafen
Du stellst dir vor, dass jemand an dich denkt
Es fühlt sich an als wärest du ganz alleine
Wenn der Himmel ohne Farben ist
Schaust du nach oben
und manchmal fragst du dich

Ist da jemand, der mein Herz versteht?
Und der mit mir bis ans Ende geht?
Ist da jemand, der noch an mich glaubt?
Ist da jemand? Ist da jemand?
Der mir den Schatten von der Seele nimmt?
Und mich sicher nach Hause bringt?
Ist da jemand, der mich wirklich braucht?
Ist da jemand? Ist da jemand?“

Das Lied „Ist da jemand?“ von Adel Tawil berührt mich. Es beschreibt einen Menschen, dessen Welt aus den Fugen geraten zu sein scheint. Der viel mehr Fragen als Antworten hat, mehr Probleme als Lösungen. Der in einer Zeit lebt, in der nichts mehr sicher ist und menschliche Bindungen unverbindlich und oberflächlich bleiben. Die Corona-Pandemie hat diese Kontaktlosigkeit und Unverbindlichkeit noch verstärkt.

Ganz anders die Worte unseres Monatsspruchs. „Neige, Herr, dein Ohr und höre!...“ betet da jemand. Er weiß ganz genau, dass da jemand ist. Ein liebendes Gegenüber! Jemand, der zu mir hält und mich hört.

Was für ein Glaube! Denn es ist mehr als eine Bitte um Gebeterhörnung. Ganz bildlich verlangt der Psalmeter, dass Gott sich zu ihm herabbeugt.

Eine große Nähe und Vertrautheit spricht aus diesen Worten. Eine Selbstverständlichkeit im Umgang mit dem allmächtigen und gnädigen Gott. Beneidenswert, nicht wahr?

Ich denke an andere Gebete im Alten Testament, die Gott selbstverständlich und ohne Scheu in Anspruch nehmen:

„Herr, neige deine Ohren und höre doch;
Herr, tu deine Augen auf und sieh doch!“ (Jes. 37,17)
oder: „Herr, neige deine Ohren und erhöere mich;

denn ich bin elend und arm.“ (Ps. 86,1)
Gott hört unser Gebet. Er ist da und an meiner Seite – ganz gewiss. Mir gefällt deshalb besonders der Schluss des Liedes „Ist da jemand?“

Das Lied geht gut aus, so wie unsere Geschichten mit Gott gut ausgehen! Dabei kommt die Wende zum Guten ganz unspektakulär...

„Wenn man nicht mehr danach sucht
Kommt so vieles von allein
Hinter jeder neuen Tür
Kann die Sonne wieder schein'n
Da ist jemand, der dein Herz versteht
Und der mit dir bis ans Ende geht
Wenn du selber nicht mehr an dich glaubst
Dann ist da jemand, ist da jemand (Ist da jemand)
Der dir den Schatten von der Seele nimmt
Und dich sicher nach Hause bringt
Immer wenn du es am meisten brauchst
Dann ist da jemand, ist da jemand!“

Jan Hagmann

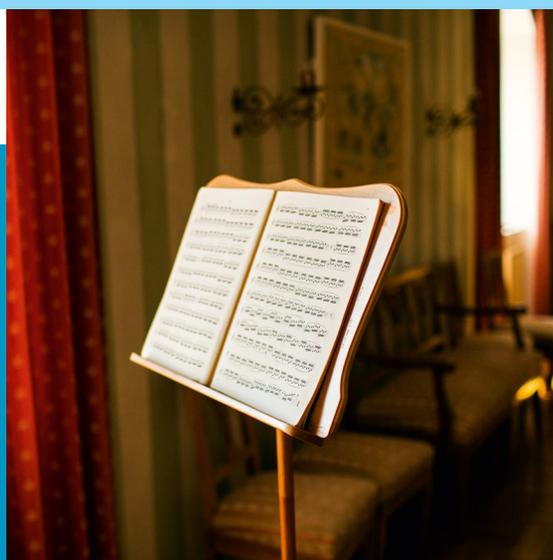
Gebet (Reimpsalm 86, Str. 1+4):

Neig zu mir, HERR, deine Ohren,
hör mich, sonst bin ich verloren!
Sieh mich hilflos, elend, arm:
Wer ist, der sich mein erbarm?
O bewahre du mein Leben.
Ich bin heilig dir ergeben!
Dir vertrau ich in Not,
rette mich, mein Gott, vom Tod!

HERR, in allen meinen Nöten
durft ich kindlich zu dir treten,
du verbargst dein Angesicht
mir in trüben Tagen nicht.
Wer im Himmel, wer auf Erden
kann mit dir verglichen werden?
Unvergleichlich, wenn du ruhest,
unvergleichlich, was du tust.
Amen

Monatsspruch August

Neige, Herr, dein Ohr und höre!
Öffne, Herr,
deine Augen und sieh her.
2. Könige 19,16



Sitzung von Kirchenrat und Gemeindevertretung

Am 12. Juli traten die Gremien zu ihrer ersten gemeinsamen Sitzung nach den Gemeindewahlen im April zusammen. Wegen der aktuell günstigen Corona-Lage war dies in präsentischer Form im Großen Saal des Gemeindehauses möglich. Der Umstand, dass sich eine ganze Reihe der 54 Mitglieder für den Abend entschuldigt hatten, war in diesem speziellen Fall sogar von Vorteil...

Corona hat massiv in das kirchliche Leben eingegriffen. Das wurde gleich zu Beginn deutlich beim Verlesen des Protokolls der Haushaltssitzung vom November 2020. Diese Sitzung wurde komplett schriftlich durchgeführt; alle erforderlichen Haushaltsbeschlüsse waren durch schriftliche Rückantwort erwirkt worden. Dies stellt ein absolutes Novum in der Geschichte unserer Kirchengemeinde dar!



Zum **Jugendältesten** der Gemeinde wurde einstimmig Günter Veldmann berufen. Er wohnt in Osterwald und ist 33 Jahre alt. Er vertritt zukünftig im Kirchenrat die Jugendarbeit und stellt die Verbindung zum CVJM – Vorstand her. Günter Veldmann tritt die Nachfolge von Sandra Holthuis-Jansen an, die dieses Amt über zwei Wahlperioden (insgesamt 11 ½ Jahre) innehatte! Ihr sind wir zu großem Dank verpflichtet, seinen Nachfolger aber begleiten unsere guten Wünsche.



Aus dem Kirchenrat ausgeschieden (v.l.n.r.):
Luise Klomp, Friedrich Thys, Gisela Veldmann, Sandra Holthuis-Jansen, Lina Mölderink

Die **Besetzung der gemeindlichen Ausschüsse** und weiterer Beauftragungen im Nachgang der Gemeindewahl wurde in der Sitzung zum Abschluss gebracht (Änderungen vorbehalten). Eine eindrucksvolle Liste ist entstanden. Auch wenn sich manche Ausschüsse nur nach Bedarf oder selten treffen, steckt viel Arbeit dahinter. Wir danken deshalb allen ganz herzlich für ihre Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, und erbitten für ihr Engagement Gottes Segen!

Informiert wurde über den aktuellen Stand der **Baumaßnahme** „Sanierung und Umbau des Gemeindehauses“. Bereits vor einigen Wochen hatten wir die Zusage der Förderung aus dem aktuellen Dorfentwicklungsprojekt „Metmekaar an Dinkel & Vechte“ in der von uns beantragten Höhe erhalten! Mittlerweile wurde der Förderbescheid überreicht.

Die öffentlichen Mittel der Dorfentwicklung bilden die wichtigste Säule der Finanzierung des Bauprojekts und damit die Voraussetzung für seine Durchführung.

Der Finanzierungsplan stellt sich aktuell wie folgt dar (ohne Inneneinrichtung):

ZILE – Mittel Dorfentwicklungsprogramm	500.000,- €
Ev.-ref. Landeskirche Baumittel	200.000,- €
Freigabe Vermögensrücklage Diakonie	40.000,- €
Geistliches Rentamt Nordhorn	30.000,- €
Stadt Neuenhaus	20.000,- €
„Aktion Mensch“ (für Fahrstuhl-angefragt)	40.000,- €
Eigenanteil Gemeinde (incl. Großspende 2018)	370.000,- €
Summe:	1.200.000,- €

Der Antrag auf Baugenehmigung ist gestellt. Die Maßnahme soll möglichst zügig umgesetzt werden, weil Belange des Brandschutzes und andere baufachliche Gründe dies erfordern.

Die enorm hohen Zuschüsse, die bereits zugesagt wurden, und bereits eingegangene Spenden stimmen uns dankbar. Aber wir sehen auch die Größe der Aufgabe.

Der Kirchenrat ist sich seiner Verantwortung bewusst und hat sich intensiv mit der Frage befasst, wie das gewaltige Projekt gestemmt werden kann. Derzeit bildet sich ein Projektausschuss für die Bauphase, der die Ausschreibung der Gewerke und die Umsetzung der Maßnahme eng begleiten wird.

Wir bitten nun auch Sie um ihre Hilfe! Über eine großangelegte Spendenaktion im Jahr 2022 möchten wir die neue Gemeindehausküche und das Mobiliar finanzieren. Schon jetzt können Sie Spenden auf das Konto der Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen einzahlen (IBAN: DE44 2806 9956 3600 6530 00). Verwendungszweck „Gemeindehaus“. Eine Spendenbescheinigung wird automatisch zugestellt.

Jeder Euro zählt! Wir sind zuversichtlich, dass wir auf Ihre Unterstützung zählen können!

Die Gemeinde hat jetzt die große einmalige Chance, das Gemeindehaus für kommende Generationen zu sanieren. Es wäre unverantwortlich, wenn wir diese Chance hätten verstreichen lassen!

So gehen wir zuversichtlich nach vorn und bitten Gott um seinen Segen für alle Planungen und Ausführungen.

Auch die aktuellen Corona – Bestimmungen waren Thema der Sitzung. Der Gottesdienst ist entspannter, weil derzeit wieder gesungen werden kann. Auch die Regeln für das Gemeindehaus unterscheiden sehr nach Inzidenzwert. Man muss jeweils aktuell schauen, was möglich ist. Kaffeetafeln bei Beerdigungen sollen bei uns ab dem 9. August wieder angeboten werden, wenn die Pandemielage es zulässt.



Große Zustimmung und viel Lob erhielten unsere **Videogottesdienste**, die wir nun seit März 2020 verlässlich Woche für Woche anbieten. Dieses Angebot sucht seinesgleichen. Auch die derzeitigen Live-Übertragungen aus der Kirche im Internet („Livestream“) wurden als Bereicherung und große

Chance bezeichnet, Menschen mit dem Evangelium zu erreichen. Dies käme Alten und Pflegebedürftigen zugute, die keinen Gottesdienst mehr besuchen



könnten. Aber auch Jüngere, die (bisher) nicht den Weg in die Kirche fänden, würden erreicht. Dabei müsse man auch in Kauf nehmen, dass Manche wegen des Videoangebots auf einen Kirchgang verzichten. Die Vorteile würden bei weitem überwiegen!

Dieses überraschend klare Votum der Versammlung ermutigt alle Beteiligten (Prediger, Kirchenmusiker, Lektor*innen und technisch Verantwortliche), mit großem Elan weiterzumachen!

Unter dem Tagesordnungspunkt „**Verschiedenes**“ wurde die Gemeindebrief – Verteilung besprochen. Seit die bisherigen Gemeindebezirke anlässlich der letzten Gemeindewahl aufgehoben wurden, weisen die Verteilbezirke vereinzelt Lücken auf. Zukünftig kann die Verteilung der ca. 1800 Gemeindebriefe (Rest: Versand an Auswärtige und Auslage) nur funktionieren, wenn auch über Kirchenrat und Gemeindevertretung hinaus Menschen bereit sind, in bestimmen Straßen die Verteilung zu übernehmen. Dies muss vor Ort geregelt werden, was bisher auch gut gelingt.

Die **Orgelbaumaßnahme „Restaurierung des Pfeifenbestandes“** muss dringend durchgeführt werden. Die Maßnahme kostet ca. 25.000 EUR, davon sind erst ca. 16.000 EUR finanziert (Sparkassenstiftung 5.000,- EUR, Klosterkammer Hannover 5.000,- EUR, Spenden). Ein weiterer Förderantrag ist noch offen. Für Spenden wären wir sehr dankbar!

Für das Gemeindehaus wird dringend eine **Reinigungskraft gesucht**. Es handelt sich um eine geringfügige Beschäftigung im Umfang von 6 Stunden wöchentlich. Die Vergütung erfolgt nach kirchlichem Tarif/ TVöD. Bei Interesse oder weiteren Fragen wende man sich gerne an Küsterin Sonja Stroot oder an das Gemeindebüro (Tel. 05941/4784).

Jan Hagmann

Ausschüsse und Beauftragungen

Kirchenrat

Vors.: P. Jan Hagmann
1. Stellvertr.: P. Bernd Roters
2. Stellvertr.: Jenni Joost

Bauausschuss

Bernd Roters
Berndine Egbers
Jan Maatmann
Günter Meinderink
Alfred Semlow
Johann Stroot
Elke Veldhuis
Tanja Venneklaas
Jan Hagmann

Friedhofsausschuss

Bernd Roters
Johann Klokkers
Jan Knüver
Johanne Lambers
Friedrich Thys (berufen)
Friedhelm van der Veen
Elke Veldhuis
Jürgen Diekjakobs (altref. Gem.)

Kuratorium Kindertagesstätten

Hermann Züwering (Vors.)
Jan Hagmann
Johanne Lambers
Britta Tallen

geschäftsführender Ausschuss Kitas

Hermann Züwering
Jan Hagmann
Johanne Lambers

Redaktionsausschuss

Jan Hagmann
Kerstin Veldhuis
Bernd Roters
Cathrin Schnieders
Luise Venneklaas

Musikausschuss

Jan Hagmann
Günter Veldmann
Vertreter*innen der Chöre

Jugendausschuss

Dennis Jansen
Günter Veldmann

Rumänienausschuss

Jan-Egbert Strötter
Jan Hagmann
Bernd Roters

Grundstücksausschuss

Jan Maatmann
Günter Meinderink
Bernd Roters

Rechnungsprüfungsausschuss

Ruth Heemann
Anna Mulder
Günter Oldekamp
Gerwin Slaar

Finanzausschuss

Ruth Heemann
Helga Hindriks
Luise Venneklaas
Dagmar Roelofs-Gosink

Arbeitsgruppe Open-air-Gottesdienst

Gesine Gommer
Christina Leusmann
Gerrit Reefmann
Jenni Reefmann
Helma Siller
Friedrich Thys
Heinz-Bernd Veldhuis

Abgeordnete Synode Grafschaft Bentheim

1. Jenni Joost
Stellvertr.: Johann van der Kamp
2. Günter Meinderink
Stellvertr.: Berndine Egbers
3. Britta Tallen
Stellvertr.: Gerlinde Richter
4. Hermann Züwering
Stellvertr.: Jenni Reefmann
+ beide Pastoren qua Amt

Delegierte ACKV

Berndine Egbers
Helma Siller
Jan Hagmann
Bernd Roters

Vertreterinnen Frauenarbeit

Johanna Egbers
Karla Boll
Gisa Kamphuis

Beirat Diakoniestation

Ruth Heemann
Günter Meinderink

Beirat sdn/ Mitgliederversammlung

Bernd Roters
Günter Meinderink
Britta Tallen

Mitgliederversammlung Ey-larduswerk

Günter Meinderink

Technikausschuss

Heinz-Bernd Veldhuis
Guido Jansen

Ortskirchgeld

Nach der Sommerpause wird wieder das jährliche Ortskirchgeld eingezogen. Sie leisten dadurch einen unverzichtbaren Beitrag zur Erfüllung der gemeindlichen Aufgaben und Dienstleistungen. Das Geld benötigt Ihre Gemeinde für Gottesdienste (traditionelle und moderne), für Gruppen und Kreise, für Chöre und Musikgruppen, Arbeit mit Kindern und für bestimmte diakonische Verpflichtungen.

Trotz des ehrenamtlichen Engagements vieler Menschen entstehen zur Bewältigung dieser Aufgaben hohe Kosten, besonders für die Bereitstellung und Instandhaltung der Gebäude. Hier steht jetzt die grundlegende Sanierung des Gemeindehauses an.

Wichtig ist: das Ortskirchgeld kommt ausschließlich der Kirchengemeinde am Ort zugute.

Dabei versichern wir, dass wir mit den Mitteln sparsam umgehen, gut haushalten und diese kostengünstig einsetzen werden.

Wir danken allen, die durch die Zahlung des Ortskirchgeldes ihre Solidarität mit der Gemeinde zum Ausdruck bringen.

Weitere Informationen zum Ortskirchgeld erteilen Ihnen gerne die Kirchenältesten, Frau Dagmar Roloofs-Gosink im Gemeindebüro (Tel. 05941/ 4784) oder die Pastoren!

Unterricht an der Kirchenorgel

Die Orgel gilt als „Königin der Instrumente“. Orgelmusik verzaubert und fasziniert, wenn sie im Gottesdienst erklingt. Selbst an der Orgel sitzen, das Instrument spielen, die vielen Klänge hervorbringen – das ist das Ziel, das den Einsatz lohnt.

Die Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen fördert

interessierte Schülerinnen und Schüler, indem sie den Orgelunterricht finanziell unterstützt. Dabei spielt das Alter keine Rolle, die Orgel ist ein Instrument für Jung und Alt. Bitte erkundigen Sie sich bei Pastor Hagmann (Tel. 05941/ 6295) und lassen Sie sich informieren!

Impressum

Redaktionsausschuss:

Jan Hagmann (Vors.),
Kerstin Veldhuis,
Bernd Roters,
Cathrin Schnieders,
Luise Venneklaas

Herausgeber:

Ev.-ref.
Kirchengemeinde Veldhausen
Lingener Str. 2, 49828 Veldhausen

Auflage:

1950 Exemplare
Der Gemeindebrief erscheint
6 x jährlich.

IM AUGUST

Spaziergehen,
schlendernd,
mit offenen Augen.

Wenn Gräser murmelten,
was hörtest du wohl?
Wenn Blumen summten,
welche Melodie wählten sie?
Wenn Büsche plauderten,
was erzählten sie dir?
Wenn Bäume sängen,
wie klänge ihr Lied?

Ich wünsche dir einen Sinn
für die stille Stimme
von allem, was grünt:
Von Gräsern und Blumen,
Büschen und Bäumen.

TINA WILLMS

Neustart der Chöre in der Corona-Krise

In der Corona - Krise sind sie plötzlich als bedrohlich eingestuft worden - unsere Chöre!

Bei den Sängerinnen und Sängern sind es die Aerosole, mikroskopisch kleine Tröpfchen, die ausgestoßen werden, und auch die Bläser agieren mit hohem Luft-Druck...

Dennoch haben unsere Chöre in diesem Sommer - wie schon vor 12 Monaten und wiederum nach längerer Pause - im Rahmen der strengen Hygieneregeln einen Neustart gewagt!

Der Posaunenchor (Leitung: Heike Kuipers) probt seit Juni draußen mit Abstand z.B. auf Höfen in der Gemeinde und hat schon einige Nachbarschaften mit seiner Musik



erfreut...

Der Chor "Salz und Pfeffer" (Leitung: Tobias Klomp) ist ebenfalls wieder gestartet unter ganz speziellen Bedingungen im Rahmen der Musikschul-Richtlinien. Die Fotos zeigen eine Probe auf dem Mühlentof.

Auch das Akkordeonorchester „Funny Buttons“ (Leitung: Wim Plas) probt wieder 14-tägig im Gemeindehaus, auf Abstand und mit offenen Fenstern, sodass es auch im Pfarrgarten gut zu hören ist... Vielen Dank!



Jan Hagmann

Abschiede in der Ökumene

Große Veränderungen stehen in der Ökumene in Veldhausen an.

Am 27. Juni wurde Pastorin Edda Remmers-Thielke im Rahmen einer Feierstunde im Dorfgemeinschaftshaus in Osterwald nach 34 Amtsjahren aus dem Dienst der Ev.-luth. Gemeinde Veldhausen und Fächtenfeld verabschiedet. Wir danken ganz herzlich für die Zusammenarbeit in der ACKV und wünschen der frischgebackenen Pensionärin alles Gute und Gottes Segen für den Ruhestand, den sie vorerst weiterhin in Veldhausen verbringen wird.

Die Vakanzvertretung übernimmt seit dem 1. Juli Pastorin Martina Sievers-Gotthilf (Emlichheim).

Ende Juni erreichte uns ebenfalls die Nachricht, dass Pfarrer Hubert Bischof die kath. Pfarreiengemeinschaft der Niedergrafschaft nach 14 Jahren verlässt und zum 1. Dezember nach Neuenkirchen im

Osnabrücker Land versetzt wird. Hubert Bischof ist seit vielen Jahren Vorsitzender unserer ACKV und hat aus katholischer Perspektive unsere Ökumene sehr gefördert. Wir sind dankbar für sein Wirken, das Barrieren und Vorurteile abgebaut und uns alle dadurch bereichert hat.

In die persönlichen Empfindungen, die solche Veränderungen auslösen, mischt sich auch die Sorge, wie es mit den beiden Gemeinden nun weitergeht. Es wird Nachfolger geben, aber sie werden vermutlich nicht so vor Ort präsent sein, wie wir es gewohnt waren, und es wird zu Stellenreduzierungen kommen.

Wir wünschen den beiden Ausscheidenden, aber auch ihren dann vakanten Gemeinden Gottes Segen für den zukünftigen Weg.

Jan Hagmann (Fotos: GN)



Homepages der Kitas



In den letzten Monaten haben unser Krippenhaus „Kleiner Seestern“ und unsere Kindertagesstätte Osterwald jeweils eine neue Homepage veröffentlicht. Alles ist auf den neusten Stand gebracht und wird in einem frischen und farbenfrohen grafi-

schon Design präsentiert.

Schauen Sie doch mal rein und informieren Sie sich über die Arbeit unserer Kindertagesstätten:

www.kindergarten-lummerland.de

www.krippe-kleiner-seestern.de

www.kindertagesstaette-osterwald.de

Nachruf

Am 30. Mai verstarb unser ehemaliges Kirchenratsmitglied

Wasse Veeltmann

im Alter von 84 Jahren.

Von 1997- 2003 war er Mitglied unseres Kirchenrats. Viele Jahre hat Wasse Veeltmann sich in den Ausschüssen unserer Kirchengemeinde an verantwortlicher Stelle engagiert.

Im Mittelpunkt der Beerdigungspredigt am 4. Juni stand der Trauspruch von Ehepaar Veeltmann aus dem Jahr 1969:

„Ihr seid teuer erkaufte; darum preist Gott mit eurem Leibe und in eurem Geiste, welche sind Gottes.“

Wir danken Gott für allen Einsatz von Wasse Veeltmann im Kirchenrat unserer Gemeinde und für seine freundliche und kompetente Art, in der er die Arbeit dort begleitet hat.

Unsere Anteilnahme gilt seiner Familie.

Friedhof

Aus gegebenem Anlass bitten wir alle Fahrradfahrer, die Friedhofsordnung auf unseren Friedhöfen zu beachten, die das Befahren des Friedhofsfeldes untersagt. Es kam schon zu Beinahezusammenstößen. Wir bitten darum, im Sinne der Sicherheit aller und aus Respekt vor dem Ort und derer, die dort bestattet sind, Fahrräder grundsätzlich zu schieben.

Diese Regelung gilt auch auf anderen Friedhöfen in der Grafschaft Bentheim.

Bernd Roters



Seniorenachmittag

„Kirche versammelt Menschen. Die Gemeinde bietet Raum für Begegnung. Gemeinschaft zu stiften ist eine der Hauptaufgaben der Kirche“.

Das, was über Jahrhunderte ganz selbstverständlich galt, wurde durch die Corona - Pandemie plötzlich und für lange Zeit außer Kraft gesetzt. Besonders ältere Menschen haben unter Einsamkeit und mangelnder Kommunikation gelitten. Sie fühlten sich eingesperrt und allein gelassen in ihren Häusern oder in den Pflegeeinrichtungen. Auch wenn ihre Mitmenschen aus Verantwortung und Rücksichtnahme Kontakte vermieden, war es dennoch sehr schwer für die Betroffenen, damit zu leben.

Wir möchten vor diesem Hintergrund unsere Seniorenbegegnung wiederbeleben, die seit April 2020 nicht mehr stattfand.

Wir laden ein ins Gemeindehaus am Mittwoch,

den 1. September um 14.30 Uhr.

Wir singen, hören eine Andacht, es gibt Kaffee und Kuchen, und danach bis 16.30 Uhr ein kurzweiliges Programm.

Natürlich gilt die Einladung unter der Einschränkung, dass bei einer erneuten Verschärfung der Corona-Pandemie dieser Termin noch wieder abgesagt werden muss. Wir bitten um Verständnis!

Wir setzen ein Zeichen. Wir hoffen und beten, dass es gut wird und bleibt. Und wir laden ganz herzlich ein!

Jan Hagmann

n 2021

Am 18. und 25. September dürfen wir in unserer Kirche 29 Konfirmandinnen und Konfirmanden konfirmieren.

Eigentlich sollte die diesjährige Konfirmation bereits im Frühjahr stattfinden: am 20. und 27. März. Doch pandemiebedingt hat der Kirchenrat diesen Termin in den September verschoben, so wie es auch viele andere Kirchengemeinden in der Grafschaft gemacht haben, dies in der Hoffnung, dass die Virussituation im September entspannter sein wird.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Nun werdet Ihr also am 18. bzw. 25. September konfirmiert.

Und sicherlich ist solch ein Datum auch mit einem Rückblick verbunden: bei Euch persönlich, bei Euren

Eltern und Familien – aber auch bei mir als Eurem Pastor.

Ja, es war durch die Pandemie bedingt schon eine ganz besondere Konfirmandenzeit für Euch, zumindest ab dem dritten Jahrgang, der nach den Sommerferien 2020 begann. Denn ab dem Zeitpunkt wurde der Unterricht – auch für die anderen Konfirmandengruppen – im kleinen Kaffeesaal, unten im Gemeindehaus abgehalten: unter Hygienerichtlinien, oft mit Maskentragen auch am Platz.

Doch Ihr habt da ganz toll mitgemacht und Euch in diese ganz besondere Situation hineingefügt. Und trotz der Pandemie-Umstände haben wir dennoch viele wichtige Themen besprechen können, die mit unserem christlichen Glauben zu tun haben.



18.09.2021,
14.00 Uhr

Marlon Belt, Hauptstr. 7a, Esche
Micha Bouwer, Bahnhofsweg, 29 Esche
Maik ten Brink, Veldhausener Str. 214, Veldhausen
Lisann Egbers, Veldhausener Str. 240a, Veldhausen
Lena Geerties, Malvenstr. 10, Veldhausen
Lina Habers, Schimmelweg 20a, Veldhausen
Joris Hoegen, Bahnhofsweg 14, Esche
Jannis Husmann, Hedwigstr. 7, Veldhausen
Maximilian Knötzsch, Georgsdorfer Str. 19, Veldhausen
Tim Lefers, Mohnweg 24, Neuenhaus
Lisann Olthoff, Nordhorner Str. 7, Osterwald-Hohenkörben
Jana Vischer, Hauptstr. 29, Osterwald
Ina Züwerink, Veldgaarstr. 51, Neuenhaus

Viele Themen standen auf dem Programm, auch ernste Themen. Und mitunter wurden sie auch durch den Einsatz von Filmbeiträgen unterstützt. In der gemeinsamen Stunde mit dem Kirchenrat vor wenigen Wochen haben wir uns anhand der Flüchtlingssituation auf dem Mittelmeer mit dem Thema „Diakonie“ beschäftigt. -

In den Jahren unseres Unterrichts habe ich versucht, Euch deutlich zu machen, dass uns der Glaube an Gott helfen will in den so unterschiedlichen Abschnitten im Leben: in guten und auch in herausfordernden Zeiten.

Wir haben immer wieder von Gott gehört, der uns begleitet, der uns Wege zeigt, die wir gehen können. IHM dürfen wir uns anvertrauen. ER bleibt uns zugewandt. Dafür ist Jesus Christus, Gottes Sohn, seinen Weg für uns gegangen.

Ja, der Glaube ist für uns als Christen der

ganz entscheidende Reiseproviant auf unserer Lebensreise.

Liebe Konfirmandinnen und Konfirmanden!

Ich danke Euch für alle Gemeinschaft, für alle guten Gespräche, für Euer Mitmachen und Interesse. Und ich wünsche Euch, dass Gott Euch und Eure Familien begleiten möge mit seinem Segen auf dem Weg in die Zukunft.

Möget Ihr auch das Wort Jesu, das einst über Eurer Taufe stand, mitnehmen auf dem Weg in das Leben. Er sagt: „Und siehe, ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt. 28,20)

Euch und Euren Familien wünsche ich dann auch einen schönen und feierlichen Festtag in einer – hoffentlich – entspannteren Pandemiesituation!

Euer Pastor Bernd Roters



25.09.2021,
14.00 Uhr

- Madita Böhm, Züwerinks Kamp 26, Osterwald
- Bea Brengen, Georgsdorfer Str. 95 Grasdorf
- Sophie Eshuis, Menzelstr. 7, Veldhausen
- Jonas Greven, Asternstr. 6, Veldhausen
- Moritz Krüger, Bachstelzenstr. 8, Neuenhaus
- Eileen Leusmann, Georgsdorfer Str. 99a, Grasdorf
- Marie Loeks, Gerdastr. 26, Neuenhaus
- Franziska Müller, Ottenkamp 22, Osterwald
- Joreen Oldekamp, Alte Piccardie 17, Osterwald
- Gardis Roolfs, Lingener Str. 41, Osterwald
- Finja Rosemann, Stamps Diek 3, Veldhausen
- Louis Schäfer, Veldhausener Str. 24ob, Veldhausen
- Mayra Venneklaas, Züwerinks Kamp 14, Osterwald
- Nick Vrielmann, Jahnstr. 9, Neuenhaus
- Nele Warrink, Annastr. 22, Veldhausen
- Laura Zwafink, Escher Str. 39, Neuenhaus

Kindergottesdienst und Krabbelgruppe



Nach den Sommerferien sollen zum Gottesdienst um 10.00 Uhr in der Kirche parallel wieder Kindergottesdienst und Krabbelgruppe im Gemeindehaus stattfinden, vorausgesetzt, die Inzidenzwerte erhöhen sich nicht und lassen dies zu. Zurzeit müssen wir ja all unsere Planungen mit diesem Vorbehalt machen.

Deshalb beachten Sie bitte auch unsere Abkündigungen in den Gottesdiensten.

Der Wiederbeginn von Krabbelgruppe und Kindergot-

tesdienst im Gemeindehaus ist für den 5. September, 10.00 Uhr, geplant.

Übrigens: wir suchen zur Verstärkung unserer Teams noch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für Kindergottesdienst und Krabbelgruppe.

Kontaktadresse für die Krabbelgruppe: Gabi Lefers, Tel.: 05941-98455; Kontaktadresse für den Kindergottesdienst: Pastor Bernd Roters: 05941-324.

Herzlich willkommen in unseren Teams!

Bernd Roters



Gottesdienst zur Einschulung

Ein ganz besonderer Tag im Leben eines Kindes ist die Einschulung. Eltern, Geschwister und Großeltern nehmen großen Anteil an diesem Ereignis.

Die Carl-van-der-Linde-Schule beginnt auch in diesem Jahr die Einschulungsfeier in der Ev.-altref. Kirche. Leider legt uns die Corona – Pandemie auch hier einige Einschränkungen auf, v.a., was die Zahl der Besucherinnen und Besucher angeht. Deshalb wird die Einschulungsfeier am 4. September 2021 auch diesmal in angepasster und zahlenmäßiger reduzierter Form stattfinden.

Die Andacht wird von den Pastoren Fritz Baarlink und Jan Hagmann mitgestaltet.

Anmeldung neuer Konfirmand*innen

Ein Infoabend für die Eltern neuer Konfirmanden fand am 15. Juli statt. Alle Kinder, die 12 Jahre alt sind oder nach den Sommerferien die 7. Schulklasse besuchen, wurden schriftlich eingeladen. Der Unterricht beginnt am 9. September und findet in zwei Gruppen donnerstags statt.

Sollte wir bei unseren Schreiben jemanden übersehen haben, bitten wir um Entschuldigung. Wenn Sie Fragen haben, melden Sie sich gerne bei Pastor Hagmann!

Konfirmandenunterricht

Nach den Sommerferien beginnen die Konfirmandengruppen wieder zu den bekannten Wochentagen und Uhrzeiten.

Der diesjährige Konfirmationsjahrgang trifft sich treffen sich zur Vorbereitung ihrer Konfirmation

- 15.30 Uhr: Konfirmation am 18.09.
- 16.30 Uhr: Konfirmation am 25.09.

Open-air-Gottesdienst am Bauernmuseum

Am Sonntag, den 12. September um 11.00 Uhr laden die Veldhauser Kirchengemeinden ein zu einem ökumenischen Gottesdienst unter freiem Himmel. Neben vielen Mitwirkenden werden die vereinigten Posaunenchöre der altref. und der ref. Gemeinde sowie die Kirchenchöre beider Gemeinden unter der Leitung von Tobias Klomp den Gottesdienst am Bauernmuseum Osterwald gestalten.

Als Gastprediger haben wir Dr. Rudolf Seiters gewinnen können. Er ist ehemaliger Bundesinnenminister und Ehrenvorsitzender des DRK. Das Thema lautet: „Solidarität – unverzichtbar für eine menschliche Welt“.

Es geht um die Besorgnis angesichts der Tatsache, dass die Welt um uns herum unruhiger geworden ist und gefährlicher. Es gibt Bürgerkriege, Flüchtlingsströme und manch neuen Nationalismus. Hinzu kommt die Sorge um das Klima und manche Ungerechtigkeiten in der Welt. Wie schauen wir als

Christen auf diese Not? Und wie kann der Glaube uns ermutigen, in Jesu Namen wirksame Zeichen des Friedens und der Solidarität zu setzen?

Auf das gemeinsame Mittagessen im und am Dorfgemeinschaftshaus werden wir voraussichtlich verzichten. Natürlich sind auch sonst Einschränkungen aufgrund von Corona immer möglich. Bitte beachten Sie die Abkündigungen und die Hinweise in der Tagespresse und in den sozialen Medien.

Schon jetzt geht ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden und Helfer, die eine solche Veranstaltung erst möglich machen.

Jan Hagmann



Kindergottesdienst und Krabbelgruppe am 12.09.

Während des Open-Air-Gottesdienstes am 12. September am Bauernmuseum ist eine Betreuung der Krabbelgruppenkinder (bis zum Alter von 5 Jahren) im Kindergarten Osterwald geplant.

Vor dem Gottesdienst, der um 11.00 Uhr beginnt, können die Kinder der Krabbelgruppe im Kindergarten Osterwald abgegeben werden. Dort erfolgt dann auch die Abholung nach dem Gottesdienst.

Die Kinder des Kindergottesdienstes sitzen zunächst bei ihren Eltern und gehen kurz nach Beginn des Gottesdienstes mit dem Mitarbeiterteam in Richtung Schule.

Dort erfolgt dann der Kindergottesdienst in mehreren Gruppen. Neben der biblischen Geschichte gibt es Spiel- und Bastelangebote.

Die Eltern werden gebeten, darauf zu achten, dass die Kindergottesdienstkinder Masken, wie sie auch in der Schule zu tragen sind, mitbringen.

Nach dem ökumenischen Gottesdienst nehmen die Eltern ihre Kinder im Schulbereich wieder in Empfang.

Frauenkreis 2

Das Team des Frauenkreises 2 hat beschlossen, nach den Sommerferien wieder mit den monatlichen Treffen zu beginnen, vorausgesetzt, die Pandemie-Entwicklung lässt dies zu.

Die Mitglieder des Frauenkreises 2 treffen sich zum ersten Mal wieder am Donnerstag, den 23. September, um 14.30 Uhr im Gemeindehaus zu einem gemütlichen Beisammensein und Austausch.

Schön, dass dies – nach den jetzigen Inzidenzwerten – wieder möglich ist!

Herzlich willkommen!

Bibelwoche

Im Schatten der lange andauernden Pandemie hat die ACKV sich darauf verständigt, nach Möglichkeit im Herbst wieder eine Bibelwoche in der Gemeinschaft der Gemeinden zu planen. Predigerinnen und Prediger aus allen vier beteiligten Kirchen werden die Abende vom 14.-17. November (jeweils 19.30 Uhr) gestalten. Thematisch stehen Texte aus dem Buch Daniel im Mittelpunkt.

ÖKUMENISCHE
BIBELWOCHE



Vorbereitungen Zeltfreizeit Teutoburg 2021

Mittlerweile sind die Vorbereitungen für die diesjährige Zeltfreizeit in vollem Gange, wenn auch alles etwas anders als sonst angefangen hat. So war aufgrund der hohen Inzidenz Anfang des Jahres an ein Treffen zunächst nicht zu denken. Das erste Interessiertentreffen für die Leiter wurde deshalb etwas weiter nach hinten verschoben und fand erst Mitte März statt – und zwar über Zoom. Dort konnten wir uns zumindest alle mal sehen, etwas kennenlernen und die ersten Aufgaben wurden verteilt. So gingen die Anmeldungen erst Anfang April online, ebenfalls später als gewohnt- und zunächst nur unter Vorbehalt, da zu dem Zeitpunkt noch keiner abschätzen konnte, wie die Lage im Sommer wohl sein wird und ob Freizeiten überhaupt denkbar sind. Begleitet wurden wir immer von dem dumpfen Gefühl, dass vielleicht gar nichts stattfinden kann und wir die Freizeiten wie letztes Jahr absagen müssen. Die Anmeldungen trudelten zunächst erst nur gemächlich ein – natürlich verständlich. Entsprechend verhalten war auch bei uns Leitern noch die Euphorie.

Auch die nächsten beiden Treffen, bei denen die restlichen Aufgaben verteilt wurden, fanden über Zoom Meetings statt. Alles etwas ungewohnt, aber wir hatten trotzdem Spaß. Je weiter die Zeit voranschritt, je niedriger der Inzidenzwert wurde und je weiter auch

die Impfungen fortschritten, desto zuversichtlicher wurden auch wir Leiter und desto mehr wuchs in uns das Gefühl, dieses Jahr wie gewohnt auf Freizeit fahren zu können. Und vor allem bei der kleinen Freizeit gab es auch immer mehr Anmeldungen.

Dann Mitte Juni war es endlich soweit und wir konnten uns vom Leiterteam das erste Mal persönlich treffen und richtig kennenlernen. Da haben wir dann auch schweren Herzens die Entscheidung getroffen, die große Freizeit abzusagen, da sich zu wenig Teilnehmer angemeldet hatten. So konzentrieren wir uns nun ganz auf die kleine Freizeit und können zudem ein größeres Leiterteam vorweisen als sonst, was für uns aufgrund der kürzeren Vorbereitungszeit nur von Vorteil ist. Zwei Wochen später haben wir uns dann schon wieder getroffen, um den Tagesplan zu erstellen, die Bibelarbeit zu besprechen und die Planung der einzelnen Programmpunkte zu verteilen. Die weiteren Vorbereitungen finden dann wie gewohnt in Kleingruppen statt, bevor wir uns Ende Juli ein letztes Mal gemeinsam treffen, um das Programm abschließend zu besprechen. Am 18. Juli findet das Vortreffen mit den Eltern statt, wo es alle weiteren Infos gibt, bevor es dann am 12. August endlich los geht!

Wir freuen uns!

Lea Heetlage

MINA & Freunde





Erntespiel mit Nüssen

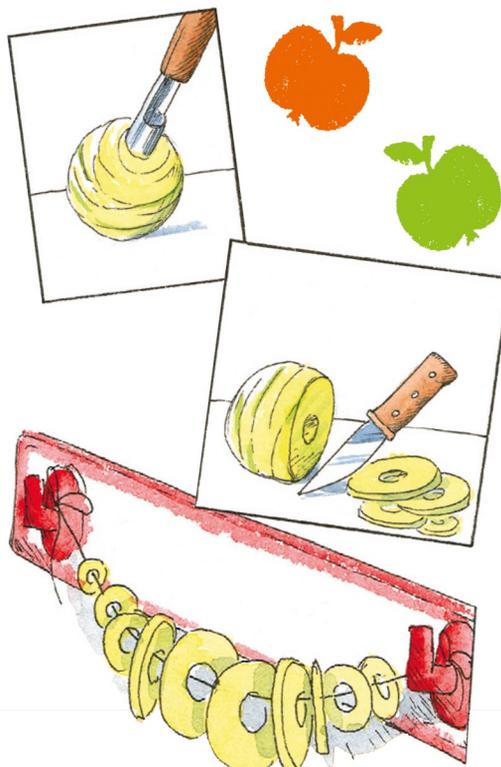
Ein Geschicklichkeitsspiel für mindestens zwei Spieler: Verteilt überall im Raum Nüsse. Die müsst ihr in einem Korb sammeln. Allerdings nicht mit den Händen, sondern

mit den Füßen – und die sind auch noch an den Knöcheln zusammengebunden! Also barfuß und im Sitzen ... Probiert es mal – Sieger ist, wer zuerst fünf Nüsse geerntet hat! Tipp: Mit Walnüssen geht es einfacher!



Getrocknete Apfelringe

Sie sind eine leckere Knaberei! Drehe erst den Stiel heraus, dann schäle den Apfel ganz. Steche dann vorsichtig das Gehäuse aus. Schneide den Apfel in Ringe und fädle eine Schnur durch. Diese Kette hängst du an einem warmen Platz auf, bis die Ringe getrocknet sind. In einem gut verschlossenen Glas halten sie sich einige Wochen.



Bibelrätsel: Der Prophet Elia muss sich verstecken. Gott lässt ihn nicht verhungern. Welches Tier bringt Elia täglich etwas zu essen?



Im Gespräch mit Antje du Plessis

Im Oktober 2020 übernahm Pastorin Antje du Plessis die pfarramtliche Versorgung der reformierten Gemeinde in Georgsdorf. Geplant ist, dass sie in wenigen Jahren auch in Veldhausen tätig sein wird, wenn unsere Gemeinde eine Pfarrstelle verliert (wir berichten).

Frau du Plessis ist jetzt schon einige Monate in der Niedergrafschaft – Zeit einmal kurz nachzufragen, wie es ihr bisher ergangen ist.

Wie war Ihr Start in der Grafschaft/Georgsdorf Ende letzten Jahres?

Der Start in der Grafschaft/Georgsdorf war natürlich durch Corona geprägt. Ich bin Anfang Oktober gestartet - zwei Wochen später waren wir schon wieder bei einer Inzidenz über 75! Trotzdem blicke ich dankbar auf die letzten Monate zurück. In dieser herausfordernden Zeit konnte ich die Gemeinde zwar sehr begrenzt und doch sehr intensiv kennen lernen. Alle sind so freundlich! Wir fühlen uns sehr wohl - und freuen uns jetzt auch, mit den Lockerungen die Umgebung erkunden zu können!

Bevor Sie in Georgsdorf die Stelle angetreten haben, waren Sie mehrere Jahre in Südafrika als Pastorin tätig. Was hat Sie geprägt? Gibt es große Unterschiede im Gottesdienst?

Die "Frömmigkeit" in Südafrika ist sicher eine ganz andere, die Beziehung zu Gott wird viel inniger gelebt und verstanden. Das persönliche Gebet und die tägliche "Stille Zeit" mit der eigenen Bibel gehören zum Alltag eines Christen/einer Christin dazu. Das kannte ich aus Deutschland nicht. Ansonsten ist Südafrika ein guter Ort, sich darauf zu besinnen, was wirklich wichtig ist im Leben und sich nicht so schnell von Kleinigkeiten aus der Ruhe bringen zu lassen. Viele Dinge, über die wir in Deutschland klagen, sind dort nicht der Rede wert, weil es eben einfach größere Probleme und Sorgen gibt.

Warum haben Sie und ihr Mann, der ja aus Südafrika kommt, sich entschlossen, wieder nach Deutschland zurückzukehren?

Leider hat man es als Frau, die auf die Kanzel will, in Südafrika immer noch unglaublich schwer. Wenn man dazu noch Ausländerin ist... Das ist in Deutschland anders. Es tut gut, endlich das machen zu können, wofür man jahrelang ausgebildet worden ist - ohne dass man permanent in Frage gestellt wird.



Andacht im Seniorenheim an einem schattigen Plätzchen.

Corona begleitet uns leider immer noch. Man musste die letzten Monate viel berücksichtigen, improvisieren und das ein oder andere verändern. Was nehmen Sie Positives aus der Corona-Zeit mit in Bezug auf Kirche und Gemeinde?

In der Corona-Zeit haben wir wahrscheinlich alle praktisch gelernt, dass wir sehr widerstandsfähig sind. Dinge, die man "immer so gemacht hat", können auch ganz anders funktionieren - und dabei sehr bereichernd sein. Wer hätte im Januar 2020 gedacht, dass wir einmal einen Video-Heiligabend-Gottesdienst ausstrahlen und damit ganz zufrieden sind? Dazu war es möglich, Menschen ganz anders zu begegnen: Nicht in den großen Gruppen, die natürlich auch viel Spaß machen, sondern im individuellen Gespräch, bei dem man auch viel eher mal sagt, was einem wirklich auf dem Herzen liegt.

In der Corona-Zeit haben viele Menschen, ihre Freizeitaktivitäten verändert. Was machen Sie in Ihrer Freizeit, was sind Ihre Hobbys?

Aus Heimweh nach Deutschland habe ich in Südafrika angefangen, Brot zu backen und aus Heimweh nach Südafrika habe ich angefangen, hier in Deutschland südafrikanische Pflanzen auf der Fensterbank zu züchten. Wenn ich dann noch einen Spaziergang mit unseren Hunden in den Tag reinkriege - dann bin ich schon ganz zufrieden!

Wir hoffen alle, dass sich die aktuelle Corona-Situation weiterhin entspannt und man in kleinen Schritten Planungen in die Zukunft machen kann. Was planen Sie für die nächsten zwei Jahre in der Gemeinde?

... die wichtigere Frage ist wohl: was hat die Gemeinde geplant! Ich darf selbst noch nach neun Monaten erstmal viele Dinge, Gruppen und Menschen kennen lernen und einiges wird sich wahrscheinlich noch nach Corona richten im Alltag der Gemeinde. Für mich geht es in diesen ersten Jahren darum, so weit ein Fundament zu schaffen, und dann gemeinsam zu schauen, wohin die Reise geht. Und dabei wird sicher auch das gemeinsame Pfarramt mit Veldhausen in ein paar Jahren im Blick sein!

Wir wünschen Ihnen, dass es Ihnen gelingt, dieses Fundament zu schaffen, und dass Sie und Ihr Mann sich in der Gemeinde wohlfühlen.

Cathrin Schnieders



Sommerferienprogramm im lokalen Settlement: 80 Kinder kommen vorbei, um sich in den Sommerferien gemeinsam zu spielen und zu essen.

Fördermittelübergabe für den Gemeindehausumbau



Am 14. Juli wurde unserer Gemeinde der Bescheid über die Förderung in Höhe von 500.000 Euro vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) für die Sanierung des Evangelisch-reformierten Gemeindehauses in Veldhausen überreicht. Vorne von links: Samtgemeindebürgermeister Günter Oldekamp, Norbert Wencker (ArL Oldenburg) und Pastor Jan Hagmann (Vorsitzender des Kirchenrats). Foto: Vennemann (GN)

Im September

Wie schön ist es,
sich nicht alles selber
verdanken zu müssen.

Wie gut tut es,
den Blick zu bewahren für das,
was andere hinzugetan haben.

Ich wünsche dir,
dass du den Segen entdeckst,
der hineingeweht ist
in dein Tun und Lassen.

So viel ist gewachsen.
Nun ist Zeit zu ernten
und „Danke“ zu sagen.

TINA WILLMS

Sei behütet!

„Sei behütet!“ Wer diese Worte gesagt bekommt, weiß: „Jemand meint es gut mit mir!“

„Behütet sein“, was heißt das eigentlich? Ein Sonnenhut, schützt den Kopf vor heißen Sonnenstrahlen. Ein Fahrradhelm kann bei einem Sturz vor schweren Kopfverletzungen schützen. Wir kennen viele Hüte und Helme, die Menschen in bestimmten Situationen schützen. Sie beschützen, sie be-hüten.

Ein viel größerer Schutz ist es, dass Gott uns behütet. Gott ist immer bei uns, er begleitet uns und beschützt uns.

Darauf dürfen wir uns immer verlassen!

Am Mittwoch, den 7. Juli haben die Lummerland-Kinder endlich mal wieder einen Kindergartengottesdienst in der Kirche gefeiert! Nach einer langen Pause durften wir dort wieder zusammen singen, nachdenken, beten und von Gott hören. Schön, dass es wieder möglich ist!

Kerstin Veldhuis



Gemeindehotline

P. Jan Hagmann	6295	jan.hagmann@reformiert.de
P. Bernd Roters	324	bernd.roters@reformiert.de
Gemeindebüro	4784	veldhausen@reformiert.de
Küsterin S. Stroot	985954	
Diakoniestation	93000	
Kindertagesstätten:		
- Lummerland	1362	info@kindergarten-lummerland.de
- Kleiner Seestern	985362	krippe-kleiner-seestern@veldhausen-reformiert.de
- Osterwald	5285	kita-osterwald@veldhausen-reformiert.de
- Verwaltung	920842	kita-verwaltung@veldhausen-reformiert.de
Redaktionsausschuss		redaktion@veldhausen-reformiert.de
Bankverbindung:	Ev.-ref. Kirchengemeinde Veldhausen DE44 2806 9956 3600 6530 00 GENODEF1NEV	

Gottesdienstplan

		Prediger	Kollekte
01.08.	10.00 Uhr	P. Roters	Frw. Soziales Jahr in der Ev.-ref. Kirche
08.08.	10.00 Uhr	Lektorin Luise Klomp	Gustav – Adolf - Werk
15.08.	10.00 Uhr	P. Hagmann	Chöre der Gemeinde
22.08.	10.00 Uhr	P. Hagmann	Hoffnung für Osteuropa
29.08.	10.00 Uhr	P. Hagmann	Jugendarbeit im Synodalverband
05.09.	10.00 Uhr	P. Roters	Diakoniesammlung „Stark für andere“
12.09.	11.00 Uhr	Dr. Rudolf Seiters (Open-air)	?
18.09.	14.00 Uhr	P. Roters (Konfirmation)	Jugendarbeit in unserer Kirche
19.09.	10.00 Uhr	P. Hagmann	Frauenkreise unserer Gemeinde
25.09.	14.00 Uhr	P. Roters (Konfirmation)	Jugendarbeit in unserer Kirche
26.09.	14.00 Uhr	Lektorin Johanne Lambers	Flüchtlingshilfe

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr Geburtstag im Gemeindebrief erscheint, können Sie der Veröffentlichung widersprechen, indem Sie dies dem Gemeindebüro mitteilen: Lingener Str. 2, Veldhausen, Tel.: 05941/4784.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
7. September 2021

MINA & Freunde

